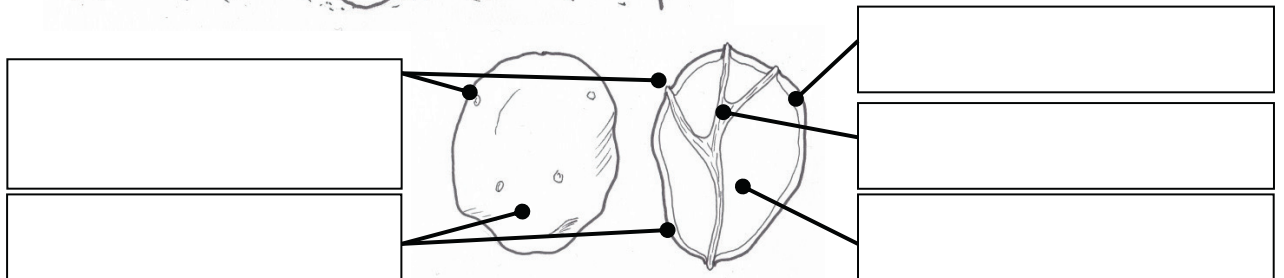


## Die Kartoffelpflanze

Lies die Geschichte von Laura und Hans. Male die Kartoffelpflanze, die Knolle und die aufgeschnittene Knolle mit Buntstiften in den richtigen Farben an. Beschrifte die Zeichnungen mit den Begriffen in der Box.

**Pflanze:** Beere - Blätter - Blüte - Knolle - Knospe - Mutterknolle - Seitentrieb - Stängel - Wurzeln

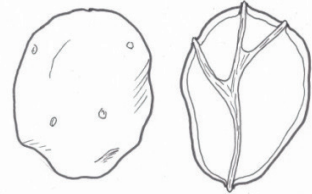
**Knolle:** Auge (Knospe) - äußeres Mark - Haut - inneres Mark - Rinde



## Laura, Hans und die Kartoffelpflanze

Laura und Hans sind bei ihren Großeltern im Garten. Sie sollen für das Mittagessen frische Erdäpfel aus dem Garten holen. Der kleine Hans meint: „Aber unter dem Apfelbaum liegen doch gar keine Äpfel auf der Erde!“ „Die Oma meint ‚Kartoffeln‘. Die Knollen von der Kartoffel heißen auch Erdäpfel. Wir finden sie dort drüben im Hochbeet. Dort haben Oma und Opa im Frühling Erdäpfel gesetzt.“, erklärt Laura.

„Wenn du eine Kartoffel anschaust, dann siehst du ein paar Punkte auf ihr. Das sind die ‚**Augen**‘ – die Knospen, von denen aus dem **inneren Mark** der Kartoffel die Wurzeln und Triebe wachsen. Das **äußere Mark** versorgt die Triebe mit Nahrung. Die **Rinde** und die **Haut** schützen die Knolle vor Krankheiten.“



„Die gepflanzte Kartoffel heißt ‚**Mutterknolle**‘. Aus ihr wachsen nach unten die **Wurzeln**. Nach oben wächst ein junger **Trieb** aus der Erde. Daraus bildet sich ein **Stängel** mit **Blättern**. Sie versorgen die Pflanze mit Sonnenenergie.“

„Mit den Nährstoffen und dem Wasser aus der Erde und dem Kohlenstoffdioxid aus der Luft können sich alle grünen Pflanzen selbst zusammenbauen. Sie erzeugen damit Zucker. Das ist der Baustein der Pflanzen.“

„Damit die Pflanze größer wird und mehr Zucker produziert, haben Oma und Opa mehr Erde auf die Kartoffelpflanze gehäuft. Dadurch hat die Pflanze so viel Zucker erzeugt, dass er in neuen **Knollen** gespeichert werden kann.“

„Aber eine Kartoffel ist doch gar nicht süß!“ meint Hans.

„Da hast du Recht“, sagt Laura. „Der Zucker wird zu langen Ketten zusammengebaut. Diese Ketten heißen **Stärke**. Und Stärke schmeckt nicht süß.“ „Du, Laura! Da ist eine **Beere** auf der Kartoffelpflanze! Sollen wir die auch ernten?“ „Nein, auf keinen Fall! Die Beeren der Kartoffelpflanze sind ihre Früchte. Sie sind aber giftig! Wenn die Pflanze groß und stark geworden ist, beginnt sie zu blühen. Ganz oben wachsen im Sommer **Knospen**. Sie blühen auf und es entstehen weiße oder violette **Blüten**. Daraus werden nach dem Verblühen die Beeren. In ihnen sind kleine Samen, aus denen auch Kartoffelpflanzen werden können. Und zum Schutz der Samen ist die Beere giftig.“

„Oje! Dort sind die Pflanzen schon kaputt!“ Hans zeigt auf verdorrte Kartoffelpflanzen. „Genau diese Pflanzen brauchen wir! Unter der Erde haben sich aus den Wurzeln viele neue Knollen gebildet und die Energie der Pflanze gespeichert. Die holen wir heraus. Dann kann die Oma für uns heute Erdäpfelpuffer machen. Und wir bekommen die Energie der Knollen!“